

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 259.

Sonnabend den 3. November.

1860.

## Ansprache zum Reformationsfest 1860.

### Evangelische Glaubensgenossen!

Der Gustav-Adolfs-Verein besteht seit 27 Jahren. Ihr kennt seine Aufgabe, den Grund seiner Entstehung, den Zweck seines Wirkens. Es war die bittere Noth, die kirchliche und geistliche Noth unserer in der Zerstreuung unter den Feinden der Evangelischen Kirche lebenden, unter Druck und Verfolgung seufzenden Glaubensbrüder, welche die Gründer des Vereins am 200jährigen Todestage Gustav Adolfs dort auf dem Schlachtfelde von Lützen bewegte, dem großen Könige und Glaubenshelden in der Gustav-Adolfs-Stiftung ein lebendiges Denkmal zu errichten und das große Werk der Erhaltung der Evangelischen Kirche, das er mit dem Schwerte begonnen, mit den Werkzeugen des Friedens, den Worten und Thaten brüderlicher Liebe fortzusetzen. Es war eine gleiche geistliche und kirchliche Noth, ein gleicher wenn auch mehr innerer als äußerer Druck, den Dr. Martin Luther für sich und für Tausende seiner Mitbrüder empfand und der ihn bewegte, durch die Gründung der Evangelischen Kirche das Werk des Herrn Selbst vor dem Greuel der Verwüstung zu retten, die Gleichgesinnten und Gleichbedrängten vom Druck zu befreien und die bekümmerten und verkümmerten Seelen im neuen wahren Glauben um den Einen Herrn und Heiland zu sammeln. — So klein und tief auch die Gustav-Adolfs-Stiftung neben und unter dem großen Werk Luthers steht, so sind doch beide von Einem Geiste und Einem Streben beseelt: auch der Gustav-Adolfs-Verein will nur der Evangelischen Kirche, nur dem beseligenden Glauben und damit seinem Herrn und Heiland dienen, indem er, so viel an ihm ist, nicht nur in allen Theilen unseres deutschen Vaterlandes, wo die katholische Kirche vorherrscht, in Ost- und Westpreußen, in Posen, Westfalen und der Rheinprovinz, in Nassau, Baden und

Württemberg, in Hannover und Hessen, in Baiern und allen Provinzen Oestreichs, sondern auch in fremden Ländern, in Frankreich und Italien, in Algier und im weiten türkischen Reiche bis nach Amerika hin, den armen bedrängten Gemeinden Kirchen und Schulen baut, ihre Pfarrer und Lehrer unterstützt, ihre Confirmanden bescheidet und unterrichten läßt, und um diese Mittelpunkte kirchlichen Lebens die zerstreuten Glieder der Gemeinde des Herrn vereinigt und zusammenhält. Ueber 500 solcher armer Gemeinden haben in diesem Jahre die Hülfe des Vereins in Anspruch genommen und hoffen auf die milden Gaben ihrer glücklicheren Brüder. — Es war daher recht und schön und bedeutsam, daß der Ober-Kirchenrath das Reformationsfest sich anerkennen hat, um an diesem Feiertage der gesammten Evangelischen Kirche eine allgemeine Kirchen-Collecte zum Besten der Gustav-Adolfs-Stiftung sammeln zu lassen. Es ist der nächste Sonntag, evangelische Glaubensgenossen, an welchem das Fest gefeiert wird. Wer unter Euch es würdig begehren will, der erinnere sich an diesem Tage, daß die evangelische Kirche keine Schätze, kein Patrimonium besitzt und doch, wie eine treue Mutter, um alle ihre Kinder mit gleicher Liebe besorgt ist, auf daß ihr keines verloren gehe; der erinnere sich, daß er selbst als Träger und Glied der Kirche diese Sorge zu theilen und die darbedenden Brüder zu unterstützen berufen und verpflichtet ist; der gedenke der Mahnung des Apostels, des Wahlspruchs der Gustav-Adolfs-Vereine:

„Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“

Halle, im October 1860.

Der Vorstand des Haupt-Vereins der Evangelischen Gustav-Adolfs-Stiftung für die Provinz Sachsen.



## Chronik der Stadt Halle.

### Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 31. October 1860:

Zur Versicherung angemeldet

4,773,020 *Rh.* 29 *Sgr.* 6 *S.*

Davon angenommen in 24,655 Nummern:

a) zur Capitalversicherung

4,175,695 *Rh.* 29 *Sgr.* 6 *S.*

b) zur Rentenversicherung

6594 " 19 " 3 "

Mit

Kapitalzahlungen 26,280 " 8 " 9 "

Jahresprämien 165,348 " 12 " 10 "

Vorlesung über die Heuglin'sche Expedition.

Eintrittskarten zu der Sonnabend den 3. November Abends 6 Uhr auf dem Jägerberge stattfindenden Vorlesung zum Besten der Heuglin'schen Expedition sind noch zu haben in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon**, wie in der **Pfeffer'schen** Buchhandlung.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 6. November c. Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung. **Der Vorstand.**

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4 Klasse 122. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 70,230. 1 Hauptgewinn von 15,000 Thlrn. auf Nr. 89,335. 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 33,459. 75,570 und 83,968. 3 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 33,157. 42,705 und 57,665.

36 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1908. 6715. 8891. 12,184. 17,244. 21,338. 22,853. 24,979. 26,969. 34,654. 38,203. 42,885. 46,024. 47,071. 47,366. 47,386. 48,074. 53,687. 54,564. 54,629. 58,735. 62,369. 64,000. 64,667. 70,102. 78,773. 78,909. 79,475. 80,394. 80,738. 82,171. 86,505. 87,284. 87,322. 87,487 und 93,038.

51 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2398. 2983. 7315. 14,169. 14,631. 15,890. 16,683. 19,010. 22,690. 23,227. 24,171. 26,742. 27,813. 33,211. 33,899. 37,117. 38,911. 40,098. 41,374. 43,051. 43,917. 44,902. 44,903. 45,935. 48,069. 48,889. 52,712. 53,031. 53,943. 54,556. 55,196. 55,946. 56,340. 57,339. 59,422. 59,514. 59,849. 60,001. 61,136. 62,470. 65,852. 70,130. 71,083. 77,366. 77,516. 80,044. 86,731. 86,788. 88,314. 88,965 und 94,925.

88 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 264. 2313. 2804. 3236. 3533. 4176. 4540. 8120. 10,850. 11,461. 12,699. 13,931. 14,565. 16,083. 16,663. 17,710. 18,177. 18,273. 18,556. 18,713. 20,731. 21,249. 22,891. 23,533. 24,437. 28,567. 28,622. 29,152. 30,277. 30,348. 31,013. 33,611. 35,034. 35,080. 35,749. 36,063. 37,209. 37,964. 38,536. 40,837. 41,467. 43,167. 43,529. 44,400. 46,121. 47,274. 48,307. 50,444. 50,590. 50,674. 53,223. 53,397. 53,496. 56,421. 56,908. 57,686. 58,505. 59,190. 59,605. 59,873. 61,838. 63,849. 64,679. 65,344. 66,350. 66,464. 67,019. 70,415. 70,814. 71,205. 72,985. 76,364. 77,038. 80,446. 81,088. 81,687. 84,452. 85,090. 85,501. 85,644. 85,776. 88,383. 89,330. 90,307. 92,438. 92,939. 93,048 und 93,071.

Berlin, den 1. November 1860.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Das betheiligte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß dem am 29. v. Mts. ausgegebenen 39. Stücke des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Merseburg das Verzeichniß der am 15. September cr. ausgelooften Schuldverschreibungen der Preussischen Staats-Anleihen von 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 beigefügt ist.

Halle, den 30. October 1860.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.



**Montag den 5. November keine Sitzung der Stadtverordneten.**

**Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Jacob.**

**Bekanntmachung.**

Seitens der Königlichen Intendantur zu Magdeburg ist zur **Verdingung der Brod- und Fourage-Verpflegungen der hiesigen Garnison pro 1861** im Wege der Minus-Licitation ein Termin auf den

**13. November d. J. Vormittags 10 Uhr** auf **hiesigem Rathhause** vor dem Deputirten, Herrn Intendantur-Rath **Schweder** anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 31. October 1860.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Maschinenfabrikanten **Franz Meinel** hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Afford Termin auf den

**28. November d. J. Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer Nr. 8 anberaumt worden. Die Theilnehmenden werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechneten.

Halle a/S., am 26. October 1860.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

**Der Kommissar des Konkurses:  
Bosse.**

**Wärmsteine empfiehlt C. F. Ritter.**

Eine Grube guter Dünger Schulgasse Nr. 6. Dasselbst Stube und Kammer zu vermietthen. Billiges Brennholz, à Korb 3 *Sgr.*

3 bis 4000 Bände ältere Romane und andere Bücher stehen wegen Mangel an Raum **billigst** zum Verkauf. **Wolff'sche** Leihbibliothek.

Feine Tassen, feine Pfeifenköpfe, Cylinder billig, sowie alle Bänder ganz billig empfiehlt **Schmeerstraße Nr. 27.**

Ein gutgehaltener Stuhlflügel, stark im Ton, ist zu verkaufen Spiegelgasse Nr. 7, 1 Tr. h. rechts.

2 Sopha, Ausziehtisch, birkene Stühle, Spiegel stehen billig zum Verkauf Morighor Nr. 4.

Haasen- und Kaninchenfelle kauft zum höchsten Preis **Heinrich Kinde**, kl. Klausstraße Nr. 19.

Haasen- und Kaninchenfelle kauft **G. Pfabl**, Schmeerstraße Nr. 40.

Ein starker Zughund wird zu kaufen gesucht gr. Schloßgasse Nr. 8.

**Photographien** auf Glas, Wachstuch u. Papier werden sauber verfertigt, à Person 10 *Sgr.* eingerahmt; im halben oder ganzen Duzend billiger. Meine Wohnung ist am Brandensplatz, Mauer-gasse Nr. 4 beim Glasermeister Herrn **Fritsche**. Bilder liegen zur Ansicht vor.

**Paul Breinig**, Photograph.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage als Schuhmachermeister etablirt habe und um geneigte Berücksichtigung bitte.

Halle, den 1. November 1860.

**G. Schuster**, Trödel Nr. 13.

**Geschäfts-Verlegung.**

Die Mehlhandlung von **G. Blüthgen** befindet sich jetzt große Märkerstraße Nr. 4.

**500 Thaler** werden gegen **sichere Hypothek** zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Ein Schneidermeister nimmt Bestellung in und außer d. Hause zu arbeiten an. Wo, sagt d. Exped.

Ein ehrlicher Hausknecht findet Dienst gr. Märkerstraße Nr. 21.

10 gute Arbeitsleute zum Musfochen werden gesucht **C. Müller** in Seeben.

Mädchen finden Beschäftigung in der Wattenfabrik bei **Hoffmann.**

Die jetzt von mir im Hause des Herrn Conditior **Heckert** am Markt bewohnte geräumige obere Etage ist zu Ostern 1861 anderweitig zu vermietthen. **Albin Simon.**

Die 2te Etage ist **Neumarkt**, Fleischberg. 2 zu verm. u. 1. April zu bez. **F. Nietschmann.**

Neublirte Stuben nebst Kammern zu vermietthen Rannische Straße Nr. 10, 1 Treppe hoch.



Einen ganz neuen Genre von Mänteln in außergewöhnlicher Auswahl und Preiswürdigkeit empfing soeben und empfiehlt die Seiden-, Mode- Waaren- und Tuch-Handlung von **J. Heilfron & Co.**, große Steinstraße Nr. 63.

**Limburger und Baiersche Sahnenkäse** in bekannter guter Prima-Qualität, a Stück 4 u. 5 Sgr., erhielt wieder Sendung **Volke.**

Offene Schlafstellen mit Kost Morizthor 4.

Eine Broche vor längerer Zeit gefunden  
lange Gasse Nr. 18.

Eine Sperleiste vom Schimmelthor bis nach  
Reideburg vorigen Sonnabend verloren. Abzugeben  
Bockshörner Nr. 3.

Ein grauer Pelzkragen ist vom Schülershof bis  
in die Leipziger Straße verloren gegangen. Gegen  
Belohnung abzugeben Brauhausegasse Nr. 29, 1 Tr.

Sonnabend Schlachtfest bei  
**H. Grafewurm**, Bauhof Nr. 5.

### Freundschaft.

**Freunden und Sönnern** zur Nachricht, daß  
unser **Ball Sonntag** den 4. d. Mts. Abends 7  
Uhr im **Bürgergarten** stattfindet.

Der Vorstand.

**Ummendorf.**

Sonntag den 4. **Klein-Kirmes** im „goldenen Adler“ bei **Ratsch.**

**Bergschenke bei Cröllwitz.**

Sonntag den 4. November Tanzvergnügen.

**Schleittau.**

Sonntag den 4. November ladet zur **Klein-Kirmes** freundlichst ein **C. Peter**, Gastwirth.

**Passendorf.** Sonntag ladet zur Klein-Kirmes und frischen Pfannkuchen ein **Herzberg.**

Na Alwin, alter Zauberer, was kostet denn die Portion in Griefens Restauration? — —

Dank dem Herrn Musikdirektor **Golde** und seinem Musikcorps für die präcise Durchführung des „Großen Liederfranz-Potpourri von Lieder“ im Donnerstag Abend-Concerte. Möge er dasselbe recht bald wieder zum Vortrag bringen.

Den anonymen Absender des Briefes ersuche ich dringend, seinen Namen mir anzuzeigen.

**F. Ehricht.**

### Ausstellung von C. Meisel.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner **Kunst- und wissenschaftlichen Ausstellung** zum ersten Male hier angekommen bin und dieselbe nächsten Sonntag den 4. November eröffne. Dieselbe enthält:

#### 1. Abtheilung:

Der Drusenaufstand in Syrien oder die Ermordung der Christen im Libanon. Der italienische Kriegsschauplatz: Die Schlachten bei Montebello, Magenta und Solferino. Auto-da-fé, oder das Inquisitionsgericht in Spanien. Innere Ansicht einer Folterkammer (transparent). Brand und Untergang des Auswandererschiffes (Schraubendampfer) „Austria.“ Jardin de Jouvence, oder das Jupiterfest im Götterhimmel. Phantaste-Scene aus der griech. Mythologie u.

#### 2. Abtheilung:

**Anthropologisches Kabinet**, oder vollständige, plastische, lebensgroße Sammlung aller Menschen-Racen und ihrer Abarten der ganzen Erde.

#### 3. Abtheilung:

#### Anatomisches Museum,

oder große Sammlung von **Wachspräparaten** anatomischer, physiologischer, pathologischer Gegenstände, Naturfaltenheiten u. s. w.

Das Nähere besagen die Anschlag- und ausgetragenen Zettel. — Der Schauplatz ist auf dem Frankensplatz in der großen grünen Bude. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Eduard Meisel,**

aus Naumburg an der Saale.